



Oekumenische Paarberatung

Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

JAHRES-

BERICHT

2016

37

JAHRESRÜCKBLICK DES VORSTANDES

Wir brauchen nicht alles Bewährte über Bord zu werfen. Aber Erneuerung tut Not, schon um das Bewährte für die Zukunft zu sichern.

Unsere Aufgabe war und wird es auch weiterhin sein, den Verein «Oekumenische Paarberatung Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden» zu führen und zu leiten. Unseren Angestellten ein angenehmes Umfeld zu bieten, sie zu unterstützen wo erforderlich und nötig, dass sie frei sind für die Menschen die eine fachlich kompetente Beratung und Therapie benötigen.

Auch wir spüren den Spardruck. Der Bund spart und verschiebt an die Kantone, die Kantone an die Gemeinden, die Gemeinden an die Steuerzahler, wer sind die Steuerzahler? Wir! Unsere Klienten! Durch Kirchenaustritte fehlen Gelder in der Kirchgemeindekasse... Doch weniger Geld heisst nicht weniger Probleme.

Es ist uns ein grosses Anliegen und eine Herausforderung haushalterisch mit den Geldern umzugehen ganz nach dem Motto «so wenig wie möglich – so viel wie nötig!»


An der letztjährigen Delegiertenversammlung in Frick wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied, Christiane Bitterli, verabschiedet und Christine Straberg neu in den Vorstand gewählt. In diversen Sitzungen haben wir Christine Straberg als engagierte Persönlichkeit kennengelernt und festgestellt, dass sie hervorragend in unser Team passt. Die anstehenden Geschäfte wurden erfolgreich geführt und erledigt.

Dank unseren Mitarbeitenden können wir vom Vorstand unsere Aufgaben reibungslos erledigen.

Die fachliche Kompetenz und die gute Zusammenarbeit unserer Psychologinnen in den Beratungsstellen, die saubere Rechnungsführung unseres Finanzverwalters, die Zahlen immer im Blick auf Vorgesehenes und Unvorhergesehenes, ermöglicht es dem Vorstand sich voll und ganz den Vorstandsgeschäften zu widmen. Ein herzliches Dankeschön unseren Mitarbeitenden.

Unser Dank geht an alle, die die Arbeit der Oekumenischen Paarberatung mittragen und unterstützen.

Elisabeth Keller



« **Anonym
und diskret –
Zuhören ist
unsere Stärke** »

ÜBERSICHT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 20.01.2016 Kurs an der Volkshochschule Region Brugg: «Achtsamkeit in Beziehungen»
M. Schmidlin und C. Burgdorfer
- 26.01.2016 Dekanatsitzung Gipf-Oberfrick: Vorstellen der Beratungsstelle; C. Burgdorfer
- 18.02.2016 Artikel «Zur Eifersucht» von M. Schmidlin im Generalanzeiger Brugg,
Rubrik «Ratgeber»
- 20.04.2016 Artikel «Achtsam durchs Leben gehen» von Marianne Vetter; fricktal.info
- 17.06.2016 Auftritt/Verlinkung im «Familienhandbuch Nordwestschweiz»
- Juli 2016 Publikation und Vorstellen des Vereins und der Beratungsstelle im Magazin
«Vereinsinfo Region Fricktal»
- 11./14.07.2016 Artikel «Beziehungsfalle Ferien» von C. Burgdorfer im Fricktal.info und
im Generalanzeiger Brugg, Rubrik «Ratgeber»
- 07.09.2016 Vorstellen der Beratungsstelle an der reformierten Kirchgemeinde-
versammlung Brugg
- 03.11.2016 Artikel «Rituale» (Ausschreibung des Kurses) im Generalanzeiger Brugg
und Aargauer Zeitung
- 09.11.2016 Kurs «Rituale – Die Bedeutung im Leben und in Beziehungen» an der
Volkshochschule Region Brugg
- 30.11.2016 Vorstellen der Beratungsstelle an der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung
Frick/Gipf-Oberfrick
- 29.12.2016 Artikel «Gute Vorsätze zum Jahreswechsel» von M. Schmidlin im General-
anzeiger Brugg, Rubrik «Ratgeber» und auf Fricktal.info



Lesen Sie die veröffent-
lichten Artikel unter
www.oekberatung.ch/Presse

STATISTIK 2016

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir insgesamt **100 Neuanmeldungen**, davon **56 in Brugg** und **44 in Rheinfelden**. Es waren **62 Paare** und **38 Einzelpersonen**, welche neu die Unterstützung der Beratungsstelle gesucht haben. Dies bedeutet zwar eine geringfügige Abnahme der Neuanmeldungen gegenüber dem Vorjahr (111), über einen längeren Zeitraum betrachtet, kann man aber von konstanten Neuanmeldungen pro Jahr sprechen (2014: 104). Ebenfalls ist die Verteilung der Neuanmeldungen in Brugg und Rheinfelden, sowie von Paaren und Einzelpersonen vergleichbar konstant geblieben.

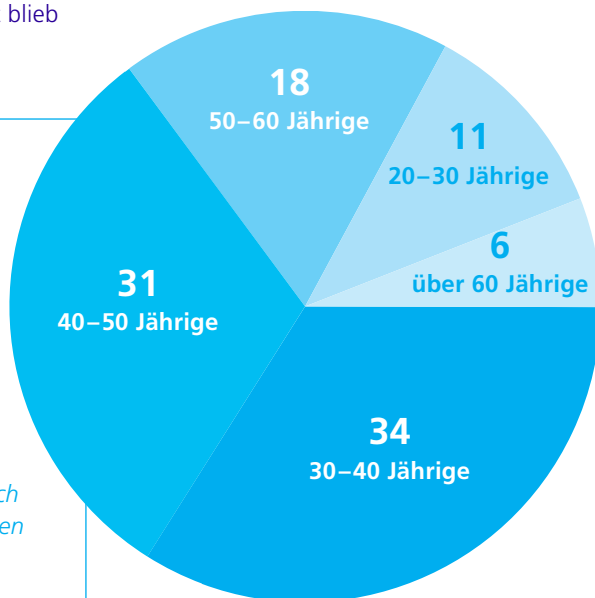
Insgesamt führten wir **683 Sitzungen** durch (2015: 681), wovon **307 Paarsitzungen** und **376 Einzelsitzungen** waren. Damit blieb

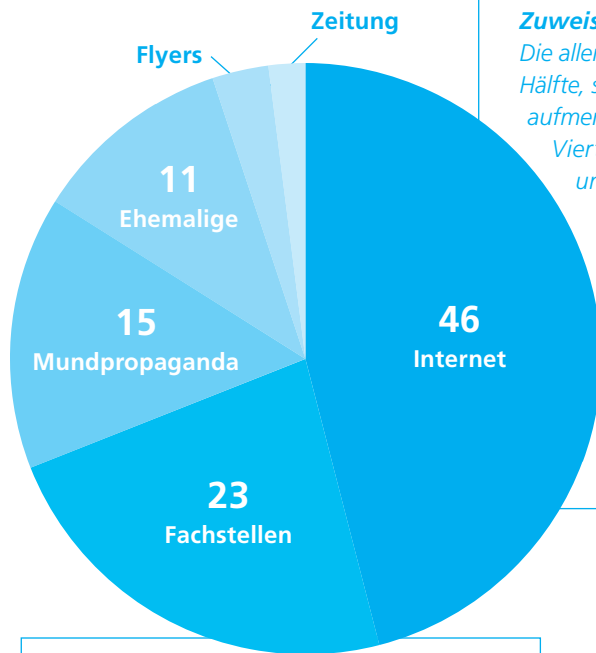
die Anzahl der Sitzungen gegenüber dem Vorjahr insgesamt konstant. Die relativ hohe Anzahl von Einzelsitzungen erklärt sich dadurch, dass wir bei Paarberatungen die Partner auch einzeln sahen und bei einer Trennungsthematik ein Partner auch oft alleine unsere Unterstützung wahrnimmt.

Das vorgegebene Ziel des Jahresumsatzes konnten wir gut erreichen. Die Wartezeit für ein Erstgespräch betrug auch im Jahre 2016 nicht länger als zwei Wochen.

Alter

Die meisten der Neuanmeldungen waren zwischen 30 und 40 Jahre alt. Etwa gleich viele Menschen waren zwischen 40 und 50, gefolgt von Menschen über 50 oder sogar höheren Alters. Immerhin ist auch ein Anteil von 11% jüngeren Menschen zu verzeichnen, was darauf hinweist, dass unser Beratungsangebot auch für junge Paare und Einzelpersonen Gültigkeit hat und hilfreich ist.





Zuweisung

Die allermeisten Neuanmeldungen, fast die Hälfte, sind durch unsere Website auf uns aufmerksam geworden. Bei fast einem Viertel der Neuanmeldungen wurde unsere Beratungsstelle von einer anderen Fachstelle oder von einer Fachperson empfohlen. Ein dritter Teil hatte durch Mundpropaganda von uns gehört. Fast gleich gross war der Anteil von Paaren oder Einzelpersonen, die früher schon einmal die Beratungsstelle aufgesucht hatten.

Thematik

Der grösste Anteil wünschte eine Standortbestimmung in ihrer Beziehung. Die zweitgrösste Gruppe betraf Menschen, die sich mit einer Trennung auseinandersetzen wollten. Die dritte Gruppe hatte den Wunsch nach einer verbesserten Kommunikation in der Beziehung. Fast ebenso gross war die Gruppe mit psychopathologischen Erkrankungen wie Depressionen, Angst, sexuelle Störungen, Sucht, medizinische Erkrankungen, etc. Die kleinsten Gruppen betrafen eine Aussenbeziehung und andere Themen.




BERICHT AUS DEN BERATUNGSSTELLEN

Das Betriebsjahr 2016 können wir insgesamt mit einer sehr positiven Bilanz beurteilen. Dies nicht nur in Bezug auf die finanziellen Belange, sondern auch in Bezug auf die tragende und gut eingespielte Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Buchhalter und besonders wichtig auch innerhalb des Teams. Die Abläufe und Absprachen geschahen routiniert, unkompliziert und reibungslos. Wir konnten deshalb unsere Kräfte ganz auf unsere Kernaufgabe richten: der Beratung und Behandlung von hilfesuchenden Menschen.

Wir legten daneben Wert darauf, uns konstant im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu engagieren und uns zu präsentieren. Dabei möchten wir besonders unsere Artikel im Generalanzeiger Region Brugg, die Auftritte an Dekanatsversammlungen und an Kirchgemeindeversammlungen, aber auch zwei Kursabende an der Volkshochschule in Brugg zum Thema «Achtsamkeit in Beziehungen» und «Rituale» hervorheben. Vielen Dank allen Beteiligten, dass Sie uns die Möglichkeit gaben, unsere Beratungsstelle und unsere Arbeit vorstellen zu können!

Wir freuen uns, dass uns das neue Vorstandsmitglied, Christine Straberg, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit künftig unterstützen wird. Mit ihr konnten wir schon einige spannende Ideen für die Zukunft sammeln.



«**Unsere Therapeutinnen nehmen sich sehr gerne Zeit für Sie**»

Im Bereich der Weiterbildung haben wir im vergangenen Jahr an vier Tagen einen sehr spannenden Ansatz für die Paarberatung kennen gelernt: die sogenannte emotionsfokussierte Paartherapie. Dieser Therapieansatz hat sich gemäss Forschungsergebnissen als beste und nachhaltigste Methode zur Behandlung von Paaren erwiesen. Es geht dabei darum, den Paaren ihre destruktiven Muster aufzuzeigen, dann aber auch zu erarbeiten, wie beide Partner diese Dynamik begünstigen und auch verstehen zu lernen, welche tieferliegende Gefühle und Verletzungen die eigenen Reaktionsmuster verursachen. Der Ansatz berücksichtigt die Erkenntnisse aus der Bindungstheorie, aus der Hirnforschung und aus der bisherigen Forschung zur Paartherapie. Die Umsetzung in der Praxis bestätigt, dass es Paaren dabei gut gelingt, ihre destruktive Dynamik zu unterbinden und einander emotional wieder näher zu kommen.

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement und die wohlwollende Unterstützung in unserer Arbeit, den zuweisenden Fachstellen für Ihr Vertrauen und besonders allen Kirchengemeinden für Ihre wertvolle Unterstützung.

Margrit Schmidlin und
Cora Burgdorfer

«**Wir danken von
Herzen den Mitglieder-
kirchengemeinden für die
wertvolle Unterstützung.»**

VEREINSMITARBEITENDE

Vereinsvorstand

Co-Präsidium Kurt Adler, Gassenbach 4, 4315 Zuzgen
Elisabeth Keller, Oberdorfweg 103, 5274 Mettau

Vorstandsmitglieder Claudia Rohrer, Baslerstr. 15 Postfach 44, 4310 Rheinfelden
Christine Straberg, Kirchbözberg 6, 5225 Bözberg
Fredy Siegenthaler, Bodenackerstr. 9, 5200 Brugg
Roger Leuenberger, Gassenbach 15, 4315 Zuzgen

Finanzverwaltung Markus Sacher, Kapfweg 1, 4322 Mumpf

Kontaktadresse Elisabeth Keller, Oberdorfweg 103, 5274 Mettau
Telefon 079 308 28 29 / sekretariat@oekberatung.ch

Kontrollstelle Dominik Roth, Bifang 1, 5600 Lenzburg
Urs Ipser, Hauptstrasse 52, 5274 Mettau

Oekumenische Paarberatung Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

Paar-, Familien- und Psychotherapeutinnen Margrit Schmidlin, lic. phil. Fachpsychologin
für Psychotherapie FSP
Cora Burgdorfer, dipl. Psychologin FH

Beratungsstelle Brugg Oekumenische Paarberatung
Stapferstrasse 2, 5200 Brugg
Telefon 056 441 89 45

Beratungsstelle Rheinfelden Oekumenische Paarberatung
Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden
Telefon 061 831 11 37

info@oekberatung.ch
www.oekberatung.ch

Bankverbindung NEUE AARGAUBER BANK
Konto-Nr. 884230-21 / IBAN CH17 0588 1088 4230 2100 0

MITGLIEDER- KIRCHGEMEINDEN

Römisch-Katholische Kirchgemeinden

Brugg
Eiken
Frick
Gansingen
Herznach-Ueken
Hornussen-Zeihen
Ittenthal
Kaiseraugst
Käisten
Laufenburg
Mettau
Möhlin
Mumpf
Obermumpf
Oeschgen
Rheinfelden
Stein
Sulz
Wallbach
Wegenstetten-Hellikon
Wittnau
Wölflinswil-Oberhof
Zeiningen
Zuzgen

Reformierte Kirchgemeinden

Auenstein
Birr
Bözberg-Mönthal
Bözen
Brugg
Frick
Laufenburg
Mandach
Möhlin
Rein
Rheinfelden-Magden-Olsberg-Kaiseraugst
Schinznach-Dorf
Stein
Thalheim
Veltheim-Oberflachs
Wegenstettertal
Windisch



***Wir kommen auch
gerne zu Ihnen
und stellen unsere
Arbeit vor.»***

JAHRESRECHNUNG 2016

PER 31.12.

Rechnung 2015

Ertrag

Beiträge Mitgliedergemeinden	253 803.00
Erlöse Beratungsstunden	58 202.25
Spenden und Zuwendungen	1 453.80
Zinserträge	20.65
Kurse	1 284.45
Sonstige Einnahmen	172.80
Total Ertrag	314 936.95

Aufwand

Sitzungsgelder	2 650.00
Besoldungen	165 605.80
Sonstige Personalkosten (Geschenke etc.)	1 347.40
AHV/IV/EO/FAK/ALV	12 845.85
Pensionskassenbeiträge	21 416.20
Krankentaggeld und Unfallversicherung	2 119.00
Weiterbildungsbeiträge/Supervision	4 410.50
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5 370.50
Anschaffungen Geräte für Büro	0.00
EDV/Homepage	2 577.70
Spesen und Berufsauslagen	1 490.35
Telefon/Porti/Bankspesen/Versicherung	5 089.05
Verbrauchsmaterial	0.00
Honorar Rechnungsführung	10 692.00
Übriger Sachaufwand	581.55
Personalkosten / Verwaltung	236 195.90
Praxismiete Brugg und Rheinfelden	21 858.00
Mobiliaranschaffungen	678.70
Energie und Betriebskosten	3 598.60
Unterhalt, Reparaturen, Reinigung	1 440.00
Raumkosten	27 575.30
Einlagen und Entnahmen in Rückstellungen	1 000.00
Erlasse/Verluste Debitoren	0.00
Total Aufwand	264 771.20

Ergebnis Rechnungsperiode

50 165.75



Voranschlag 2016	Rechnung 2016	Voranschlag 2017
251 100.00	251 443.00	233 100.00
55 000.00	61 754.70	55 000.00
100.00	384.00	300.00
100.00	1.83	0.00
1 000.00	0.00	0.00
0.00	615.65	0.00
307 300.00	314 199.18	288 400.00
4 000.00	2 450.00	4 000.00
166 070.00	169 535.30	171 600.00
2 000.00	675.00	2 000.00
13 350.00	13 210.30	13 500.00
23 000.00	18 704.05	23 000.00
4 100.00	2 185.85	2 350.00
6 000.00	5 528.08	6 000.00
5 000.00	2 451.35	5 000.00
3 000.00	0.00	1 000.00
4 500.00	2 151.30	4 500.00
1 000.00	3 329.60	1 500.00
5 400.00	4 736.60	4 500.00
1 000.00	0.00	0.00
10 000.00	10 449.00	8 000.00
1 000.00	615.35	1 000.00
249 420.00	236 021.78	247 950.00
28 000.00	21 478.00	20 718.00
3 000.00	666.60	1 000.00
3 400.00	3 486.95	4 000.00
2 400.00	2 258.30	2 450.00
36 800.00	27 889.85	28 168.00
0.00	0.00	1 000.00
500.00	95.00	500.00
286 720.00	264 106.63	277 618.00
20 580.00	50 192.55	10 782.00

BILANZ

PER 31.12.	2015	2016
Aktiven		
Flüssige Mittel	128 818.71	189 941.28
Debitoren Mitglieder Kirchengemeinden	0.00	0.00
Debitoren Beratungsstunden	7 861.50	3 784.20
Guthaben Verrechnungssteuer	6.73	6.73
Transitorische Aktiven	1 347.50	1 347.50
Umlaufvermögen	137 818.71	195 079.71
Mobilien	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	137 819.71	195 080.71
Passiven		
Kreditoren	-1 124.15	6 588.65
Rückstellungen	1 000.00	1 000.00
Transitorische Passiven	2 600.85	1 956.50
Gewinn	50 165.75	50 192.55
Eigenkapital	85 177.26	135 343.01
Eigene Mittel	135 343.01	185 535.56
Total Passiven	137 819.71	195 080.71